

Maler Tillmans ein Stück näher

Schüler besuchten Museum und erfuhren Interessantes aus dem Leben des Künstlers

BAD WILDUNGEN. Einen ganzen Vormittag verbrachten Schülerei einer vierten Klasse der Grundschule Edertal gemeinsam mit ihrer Lehrerin Christel Waid im Tillmans-Museum an der Brunnenallee in Bad Wildungen. Dort führte der Tillmans-Kenner Dr. Volker Brendow zunächst durch die Ausstellung und das im Original aufgebaute Atelier des Malers.

Brendow, der Tillmans noch persönlich kannte und oft in Kleinern besuchte, erzählte aus dem Leben des Künstlers, das zumeist von großer Not geprägt war. Mit Hilfe von Fragebögen konnten die Schüler die Vita des Malers ergänzen.

An Gemälden aus verschiedenen Schaffensphasen des Heimatmalers konnten die Kin-

der die Besonderheiten des impressionistischen Malstils von Willi Tillmans erkennen. Demonstrationen der verschiedenen Arbeitsschritte Tillmans beim Malen eines Landschaftsbildes machten es den Viertklässlern aus dem Edertal möglich, einmal selbst zu versuchen, ein Lieblingsmotiv des Malers, den Fünf-Seen-Blick, zu kopieren.

Lehrerin Christel Waid berichtete, dass der Ausflug ins Tillmans-Museum in vielen Familien noch tagelang zu Hause Gesprächsthema war, zumal der Maler Tillmans auch fast 30 Jahre nach seinem Tod vor allem noch vielen älteren Edertalern noch gut in Erinnerung ist und in vielen Wohnungen seine eindrucksvollen Landschaftsbilder hängen. (zcm)



Besuch im Museum: Dr. Volker Brendow (rechts) berichtete vom Leben und Wirken Willi Tillmans.

Foto: Senzel